

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Jacob Petersen an August Hermann Francke.

Petersen, Jacob

Wolmirstedt, 14.05.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-48163

Hochwürdigem p. Herrn Professor,
Mein in Christo Geheuerter Vater.

Als ich noch nicht undenkbar sehr in Christi-
vergessenheit der mit mirer nimmermehr in Gott
wunderbar frommen Margaretha Euginen Wild-
wittwen zugebracht hatte, geschickte demselbigen
allmächtigen Gott, diese meine Gottsaligen
Gefühltime durch einen frühzeitigen Tod
am 14. Febr. a. C. selig aufzulösen, nachdem
in 14. Tagen vorher eines Büßtaums, Petrus
genannt, und welches nach solangen Gott
will, am Leben ist, ganzes war. Inmitten
Ihrer Kränklichkeit zu sein, desto mehr bestellte
in

192
Sie ihr Herz, und sein Sie in gesunder Ewigkeit
aufmerksam wünschete aufgelöst, und bey
Christe zu seyn, so weiß das Verlangen für Sie
um so viel mehr in ihrer noch übrigen wenigen
Krankheit, Tagen. Gott hat Sie aufrechter, und
Sie vor uns zu der großen Freulichkeit in
gesüßter, obwohl nicht ohne vorfreudigen
na mancherley, Theil gesunden Aufstimmung.
Insbesonderheit bedenkten Sie, daß Sie in
gesunder Tagen nicht leichtlich genug an
die irdischen Gedanken, sondern der Welt noch
zu viel anfangen, daß Sie noch
sich in der Welt zu wenig desto mehr andern
Theil andern in gutem Exempel zu
geben, daß Sie. Und uns von göttlicher
seht desto mehr Loß zu wissen, beyseits

in

Sie von mir, daß ich nach ihrem Tode
den Maxfauferisch in Halle 200. ~~fl.~~
Länder müßte. Sie hat damit ihre Einbe-
zu wolle. ~~offizier~~ glückliche Geiste, die zu ihr,
nach Dienst und Ehren, präpariert worden,
an dem Tag, Tag, sollen. Mir aber nach
dieser ihr Gefühls- und besondern Tod, der
auf so fort auf Erfüllung ihrer letzten Willen
bedacht gewesen bin; ~~Wunder~~ auf der Ge-
garte von Berlin aus, also sie nach einigen
Jahren hat, zu überwinden; Nachdem aber mein
ich diese Tage sehr sehr von der Lage
pro me nicht zu lassen ist; als ich abge-
dachte 200. ~~fl.~~ von Lissabon kommt
Lro. Lissab. als Director der Maxfau-
fauferisch gesammelt überwinden ~~von~~
Lro. Nun bitte ich den Herzog be-
stehen zu erlauben und überlassen
mir

Unter dem Vorbehalt einer klaren
Quittung obungelagert. Solcher Gestalt
zu verstehen, daß diese 200. Thlr. gemäß
meiner real. freywilligen Willen ohne
Wangensatz von mir unbegrüßet
den. Der Gott Abraham über Isaac
und Jacobs Sohn diese Laus zu verstehen
bringen für und für! Es stünde und
Eure. Kaiser. mit Recht und der
Lohn zum Leuten dienst. Freywillig
der Kaiser. Christi; Worin der Gut
den der Kaiser. ungelagert, etc.,
Loren, Eure. Kaiser.

Wilmstadt
den 14. Maij,
1718.

gezeichnete Diener
Jacob Peterlen.